

ROHSTOFF-KONTOR BRAUN GMBH

PIUS in der Altmittelbranche: Einfälle statt Abfälle Der EffCheck als Impuls für Verbesserungen im Betrieb



„Der EffCheck ist auch ein ideales Instrument für die Entsorgungsbranche“



Inge Braun,
Geschäftsführerin

Rohstoff-Kontor Braun GmbH
Hamburger Straße 6
76726 Germersheim
www.rohstoffkontor-braun.com



GRÜNDUNG: 1950
MITARBEITER/INNEN: 19

Die Rohstoff-Kontor Braun GmbH (RKB) ist ein mittelständisches Unternehmen der Schrottbranche. Der Familienbetrieb wurde vor über 60 Jahren in Waldenburg gegründet. Viele Jahre wurde ein Standort in Bruchsal betrieben. 2012 erfolgte die Verlagerung ins rheinland-pfälzische Germersheim. Es werden Schrotte und Metalle für den Einsatz in Stahlwerken, Gießereien und Metallhütten aufbereitet.

Weiterhin ist die RKB zertifizierter Dienstleister für die Demilitarisierung von militärischem Gerät und zertifizierter Entsorgungsfachbetrieb nach der Entsorgungsfachbetriebsverordnung (EfbV). Darüber hinaus verfügt die RKB über Fachpersonal und die Ausrüstung zur Trockenlegung von Altfahrzeugen und ist zertifizierter Demontagebetrieb nach der Altfahrzeug-Verordnung (AltfahrzeugV). Für die Behandlung von Elektro- und Elektronikschrott stehen ebenfalls geschultes Personal und die entsprechende Ausrüstung zur Verfügung, denn die RKB ist auch zertifizierte Erstbehandlungsanlage nach dem Elektro- und Elektronikgerätegesetz (ElektroG).

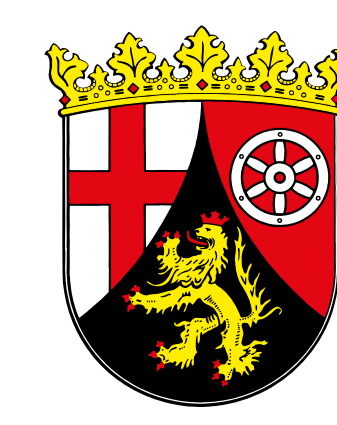
Durch den EffCheck herausgearbeitete Potenziale

Maßnahme	Investition in €	Kosteneinsparung in €/a	Amortisation
Senkung Dieserverbrauch	100.000	25.200	4 Jahre
Senkung des Stromverbrauchs	20.250	5.650	3,6 Jahre
Senkung Verbrauch Hydrauliköl	3.000	1.500	2 Jahre



PIUS-Analysen
Rheinland-Pfalz





EffCheck Ergebnisse

BEISPIEL 1: SENKUNG DES DIESELVERBRAUCHS

In der Anlage kamen drei Mobilbagger und ein Kettenbagger sowie vier dieselgetriebene Stapler zum Einsatz. Durch organisatorische Verbesserungen konnte die Anzahl der Bagger auf zwei und die der Stapler ebenfalls auf zwei reduziert werden. Die Verschlinkung bezüglich der eingesetzten mobilen Geräte konnte direkt während des EffChecks umgesetzt werden. Darüber hinaus ist ein überalteter LKW im Fuhrpark im Einsatz. Dieser kann durch einen neuen LKW mit deutlich geringerem Dieserverbrauch und gesteigerter Leistung ersetzt werden.

BEISPIEL 2: SENKUNG DES STROMVERBRAUCHS

Der Hauptstromverbraucher ist die Schere zum Schneiden von Schrotten auf chargierfähige Maße für die Stahlwerke. Durch ein motorenbezogenes Lastmanagement und den Einsatz einer Blindstromkompensation kann der Stromverbrauch deutlich gesenkt werden. Weiterhin kann die Umrüstung auf LED Strahler im Außenbereich und die Behebung von Leckagen im Bereich der Druckluftversorgung stromkostensenkend wirken.

BEISPIEL 3: VERBESSERUNG DES UMWELTSCHUTZES

Durch organisatorische Maßnahmen konnte die Liegezeit von Dosenschrotten halbiert werden. Dadurch reduzierte sich die Geruchsemission auf die Hälfte. Die zulässigen Geruchsstunden nach der Geruchsemissions-Richtlinie (GIRL) konnten hierdurch noch weiter unterschritten werden. Es ist geplant, eine bislang nicht befestigte und entwässerte Fläche zu asphaltieren und zu entwässern und somit den Schutz von Boden und Wasser weiter zu steigern.

EFFCHECK – DURCHWEG GANZHEITLICH

Bei jedem EffCheck werden die eingesetzten Ressourcen medienübergreifend und prozessorientiert betrachtet, um Effizienzpotenziale beim Material- und Energieeinsatz aufzuzeigen und das Aufkommen von Abfällen und Abwässern zu reduzieren.

EffCheck

PIUS-Analysen in Rheinland-Pfalz*

PIUS = Produktionsintegrierter Umweltschutz

- Übernahme von 70 % der Beraterkosten (max. 4.800 € insgesamt) für Betriebe < 1000 Mitarbeiter
- Bei Betrieben > 1000 Mitarbeiter: Projektbegleitung ohne finanzielle Unterstützung
- Zielgruppe: insbesondere mittelständische Unternehmen sowie kommunale Betriebe aus Rheinland-Pfalz
- Freie Beraterwahl durch Ihr Unternehmen
- Finanziert vom Land Rheinland-Pfalz
- Grundlage ist die VDI Richtlinie 4075/Blatt 1

* angelehnt an den ©PIUS-Check der Effizienz-Agentur NRW

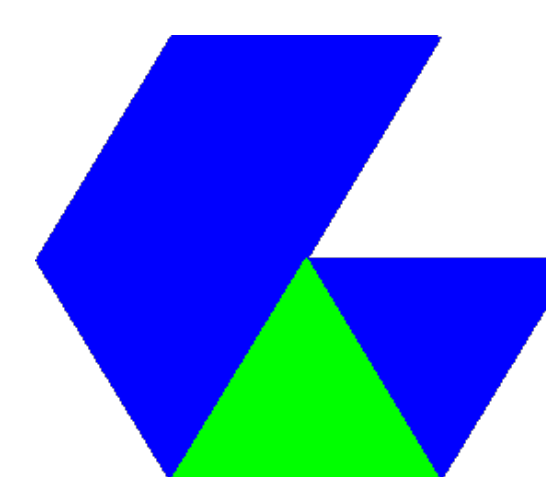
DIESER EFFCHECK WURDE BETREUT DURCH:



Rheinland-Pfalz
LANDESAMT FÜR UMWELT,
WASSERWIRTSCHAFT UND
GEWERBEAUFICHT

Landesamt für Umwelt,
Wasserwirtschaft und Gewerbeaufsicht
Referat Ressourceneffizienz
Kaiser-Friedrich-Straße 7 • 55116 Mainz
Telefon: 06131 6033-1926 oder -1923
robert.weicht@luwg.rlp.de
timo.gensel@luwg.rlp.de

BERATER:



Prof. Dr.-Ing Uwe Görlich GmbH
Am Heegwald 4, 76227 Karlsruhe
Telefon: 0721 945490
professor.goerisch@goerisch.de

EINE INITIATIVE VON:



Rheinland-Pfalz
MINISTERIUM FÜR
WIRTSCHAFT, KLIMASCHUTZ,
ENERGIE UND
LANDESPLANUNG

Ministerium für Wirtschaft,
Klimaschutz, Energie und
Landesplanung

Stand: März 2015